GRAUBÜNDEN PFARREIBLATT

Nummer 81 | April 2022

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione

Editorial

Foto: Atelier LE RIGHE GmbH

Liebe Leserin
Lieber Leser

Bevor wir Ostern, das höchste Fest des Kirchenjahres, feiern, begehen wir den letzten, den fünften Fastensonntag. Auch zu diesem Sonntag hat uns Sr. Ingrid Grave einen Impuls verfasst, den Sie auf der Seite 6 finden.

An Ostern erleben wir: Jesus Christus hat den Tod besiegt und wir, die wir auf seinen Namen getauft sind, haben Anteil an diesem Sieg. Wie leicht fällt es uns da, ins Osterlachen einzustimmen. Und wie anders ist dieses christliche, erleichtert-fröhliche Lachen als das Lachen, das frühere Kulturen pflegten, um das Dunkle und Dämonische abzuwenden (S. 2–3). Auch wenn es uns im Angesicht des Krieges im Osten Europas schwerfällt, in ein frohes Lachen einzustimmen, wir dürfen auf Gott vertrauen. Beten auch Sie mit uns um Frieden – ein Gebet finden Sie auf Seite 10.

Im April beginnt das Gedenkjahr 400 Jahre Fidelis. Der Kapuzinermönch, der das Prättigau rekatholisieren wollte, wurde inmitten der Bündner Wirren in Seewis erschlagen. Das Gedenkjahr ist geprägt von einer ungetrübten konfessionellen Zusammenarbeit und gegenseitigem Verständnis. Lesen Sie über die spannende Geschichte und die interessanten Angebote anlässlich des Jubiläums auf den Seiten 4 und 5.

Der Jugendrat, den Bischof Joseph Maria eingesetzt hat, ist dabei, sich zu konstituieren. Einen ersten Eindruck von den Hoffnungen und Wünschen der Jugendlichen finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Mit herzlichem Gruss

Wally Bäbi-Rainalter
Präsidentin der Redaktionskommission

AM ENDE SIEGT DAS LEBEN!

Nicht nur an Ostern wird gelacht, sondern auch am 1. April. Auch wenn die Scherze am 1. April gemäss einigen Thesen religiöse Wurzeln haben sollen, so unterscheiden sich die beiden Traditionen fundamental.

Am 1. April werden in den meisten Medien erfundene Nachrichten veröffentlicht. Nicht aus politischer Strategie erfundene oder Fake News, sondern lustige Geschichten, die man bewusst zum 1. April konstruiert, um die Leserschaft in die Irre zu führen.

So wurde letztes Jahr zum 1. April in der «Südostschweiz» verbreitet, es gäbe von Liechtenstein und Österreich Pläne für einen neuen Wolfspark, der rund 200 Quadratkilometer umfassen soll. Das Prättigau solle Teil des vollständig umzäunten Gebietes werden; auch gegen den Willen des Kantons Graubünden. Oder die Behauptung, Arosa Tourismus und das Pendant der Orte Adelboden-Lenk-Kandersteg wollten die Wappentiere der beiden Kantone tauschen: So solle der Bär für ein Jahr das Wappentier von Graubünden sein und der Steinbock die Heraldik von Bern bereichern. Die beiden Volkswirtschaftsdirektionen hätten zugestimmt.

Die witzigen Nachrichten zum 1. April wollen nicht nur erheitern, sondern auch einen Kontrapunkt zum manchmal sehr ernsten Inhalt der politischen Meldungen setzen – je nach Sichtweise auch des Sportteils: Denn wenn der eigene Club eine Niederlage einstecken muss, so kann das ernste, gar depressive Zustände auslösen.

Lachen zur Abwehr eines möglichen Unglücks

Am 1. April soll dem Witz, dem guten Scherz, nichts im Weg stehen. Zum Ursprung des Aprilscherzes gibt es mehrere Theorien. Dieser Artikel beschränkt sich ausschliesslich auf die religiös konnotierten Erklärungen zur Entstehung des April-Scherzes.

Adobe Stock

Im römischen Weltreich galt der erste Tag eines Monats lange Zeit als Tag, an dem das Unglück die Menschen besonders rasch ereilen konnte. Ganz besonders galt diese Warnung für die Kalenden des April – für den 1. April.
Man glaubte, dass durch die Erschaffung einer Gegenwelt zur bestehenden Ordnung, in der die Menschen Witze und Possen rissen und sich und andere zum Narren machten, die bösen Geister und Dämonen verwirrt wurden und deshalb der Seelen der Menschen nicht habhaft wurden. Diese apotropäische Wirkung des Lachens und der Scherze findet sich immer wieder in der Kulturgeschichte der Menschen: Das Lachen und Scherzen soll das Böse, Dunkle und Tödliche abwehren.
Mit Blick auf die bei den Römern vorherrschende Überzeugung, dass der 1. April ein «gefährlicher Tag» sei, mag diese These passen. Inwieweit diese These zu den Veneralien (Feierlichkeiten zu Ehren der Liebesgöttin Venus) passt, die im Römischen Reich am 1. April begangen wurden, sei dahingestellt.
Blicken wir auf das westliche Christentum der ersten Jahrhunderte, so sehen wir, dass auch hier der 1. April als Unglückstag galt. Dabei stossen wir auf verschiedene Erklärungsversuche. So behauptet eine Erklärung, der 1. April sei sowohl der Geburtstag als auch der Todestag von Judas Iskariot. Er war gemäss der biblischen Überlieferung jener Mann, der Jesus mit einem Kuss verraten und den Häschern ausgeliefert hatte. Eine volkstümlichere These lautet: An einem 1. April sei Luzifer in die Hölle eingezogen.
Der Gedanke, dass der 1. April ein Unglückstag sei, wurde somit auch im christlichen Umfeld gefestigt und mit religiösem Gedankengut gefüllt. Das Lachen war wichtig, um das Böse – im christlichen Sprachduktus «Satan» – zu verwirren und fernzuhalten.

Lachen aus Freude

Ganz anders gelagert ist der *Risus Paschalis*, das Osterlachen. Das Osterlachen ist reine Freude – das Lachen dient nicht zur Abwehr eines möglichen Unglücks, sondern bejubelt vielmehr den Sieg Christi über das menschliche Unglück Tod.
Die Auferstehung Jesu ist für Paulus – und mit ihm für die ganze Christenheit – der Angelpunkt des Glaubens. Schreibt doch Paulus in Kapitel 15 (12–14) des 1. Briefes an die Korinther:

«Wenn aber verkündet wird,
dass Christus von den Toten
auferweckt worden ist,
wie können dann einige von euch sagen:
Eine Auferstehung der Toten gibt es nicht?
Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt,
ist auch Christus nicht auferweckt worden.
Ist aber Christus nicht auferweckt worden,
dann ist unsere Verkündigung leer,
leer auch euer Glaube.»

iStock Fotos

Das Osterlachen: Freude darüber, dass der Tod Christus unterlegen ist.

Das Osterfest ist das Fest der grossen Freude: Christus hat den Tod besiegt, er ist auferstanden! *Felix Pascha* – ein FROHES OSTERFEST, das wünschen sich Christinnen und Christen in der Osternacht im Anschluss an die feierliche Liturgie.
Die Freude darüber, dass der Tod, der grosse Feind allen Lebens, im Glauben bezwungen ist, drückt sich aus im *Risus Paschalis.* Das Osterlachen, so könnten wir übersetzen, ist Ausdruck dieses Sieges über den Feind des Lebens, über Zerstörung und Tod. Auf Dauer gewinnt das Leben!

Ein Brauch im Wandel der Zeit

Der Brauch des Osterlachens entstammt dem Spätmittelalter. Während der Predigt – manchmal auch zu anderen Gelegenheiten – wurden zum Lachen anregende Geschichten präsentiert. Der Wiener Augustiner-Mönch Abraham a Santa Clara ist ein herausragender Vertreter jener Priester, welche mit ihren Schriften und Predigten auch diesbezüglich enorme Erfolge hatten.
Mit der Zeit konnten die zum Lachen animierenden «Märchen» auch etwas dekadent werden, daher verschwand das Brauchtum allmählich auf Betreiben der kirchlichen und weltlichen Obrigkeit. Das Ziel des *Risus Paschalis* allerdings bleibt bis heute gültig: Es sollte die Überlegenheit und der Sieg über den Tod symbolisiert werden! Der Tod hatte sich an Christus «verschluckt» und wird daher der Lächerlichkeit preisgegeben. (*mm/sc*)

IM ZEICHEN DER VERSÖHNUNG

Vor 400 Jahren wurde der heilige Fidelis von Sigmaringen in Seewis erschlagen. Anlässlich dieses Mordes inmitten der Bündner Wirren finden ab April zahlreiche Festlichkeiten statt. Sie alle stehen jedoch ganz im Zeichen des konfessionellen Miteinanders und der Versöhnung.

Wo einst der Kapuziner Fidelis von Sigmaringen unter den Hieben seiner Feinde tot zu Boden sank, steht heute ein kleiner Brunnen aus Stein, das Fidelisbrünneli.
«Es gibt eine katholische und eine reformierte Sicht auf die Geschehnisse anno 1622», meint Gemeindeleiter, Initiator für das Gedenkjahr in Seewis und Mitglied des Organisationskomitees (OK), Lars Gschwend, schmunzelnd. «‹Wer zum Schwert greift, kommt durch das Schwert um› – so die reformierte Interpretation, oder ‹Bist du getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben› – so die katholische Interpretation.»

Nicht nur die Konfession

Das 17. Jahrhundert war eine Zeit voller Zwistigkeiten und Kriege, auch für Graubünden. Die Menschen des Prättigaus wandten sich zunehmend dem neuen Bekenntnis zu – Seewis war der letzte Ort, der reformiert wurde. Genau wie das Unterengadin war das Prättigau aber wichtig für die katholischen Habsburger. Ein reformiertes Prättigau als Teil des katholischen Habsburgerreiches? Für damalige Zeiten unvorstellbar.
Deshalb liessen die Habsburger das Tal mit einigen tausend Söldnern besetzen. Die Bevölkerung aber, die sollte wieder katholisch werden. Fidelis von Sigmaringen, ein wortgewandter Kapuzinermönch, wurde nach Seewis geschickt, um die Prättigauer wieder dem katholischen Glauben zuzuführen. Im Januar 1622 kam Fidelis in Seewis an, eskortiert von bewaffneten Soldaten. Die Bewohnerinnen und Bewohner empfingen den Kapuziner aber abweisend und kalt.
«Normalerweise war Fidelis dafür bekannt, dass er auf die Menschen einging und sie mit Argumenten zu überzeugen vermochte. War er doch vor seinem Klostereintritt als Anwalt tätig gewesen», erzählt Lars Gschwend. «Doch hier, in Seewis, erliess er ein Dekret, durch das die Menschen gezwungen wurden, die Messe zu besuchen.» Dieses Dekret war wohl der Auslöser für die dramatischen Ereignisse des 24. April 1622. «Es wird erzählt, dass Fidelis inmitten seiner Predigt von der Kanzel heruntergerissen und aus der Kirche geschleift wurde. Etwas unterhalb der Kirche wurde er mehrfach aufgefordert, seinem Glauben abzuschwören und der Reformation beizutreten. Als er dies ablehnte, wurde er erschlagen.»
Doch nicht nur das Fidelisbrünneli erinnert an diese Tag. Seewis ist das einzige Dorf in der Schweiz, in dem nicht nur des Ermordeten, sondern auch der Mörder mit einem Denkmal gedacht wird: Im Dorf steht ein Denkmal, das an diejenigen erinnert, die Fidelis von Sigmaringen erschlagen haben.

An der Stelle, wo Fidelis von Sigmaringen erschlagen wurde, steht heute ein kleiner Brunnen.

«Es muss um Versöhnung gehen»

Im 2022 jährt sich dieser Mord zum 400. Mal. Für das breit abgestützte OK war von Anfang an klar: «Die beiden Denkmäler sind in erster Linie Mahnmäler. Sie zeigen uns immer wieder: Verschiedenheit darf nie wieder dazu führen, dass wir zu den Waffen greifen! Es war für uns unbestritten und ist uns wichtig, dass es im Gedenkjahr um Versöhnung gehen muss.»
Das ganze Jahr über wird es verschiedene Anlässe geben. Dazu gehört auch ein Versöhnungsgottesdienst. Von Feldkirch und Sigmaringen wird eine Wandergruppe nach Seewis kommen. Zwei Tage wird der Fussmarsch dauern, der die Wandernden auf den Spuren des heiligen Fidelis ins Prättigau führen wird. Die Seewiser werden ihren Gästen entgegenwandern, um anschliessend gemeinsam in der reformierten Kirche den den Versöhnungsgottesdienst zu feiern, an dem auch Bischof

© Atelier le Rigne

Das OK-Team (v.l.): Tourismus-Chef Peter Aeby, Gemeindepräsidentin Nina Ganser, Pfarrer Johannes Flury, Bischofsvikar Andreas Fuchs, Gemeindeleiter Lars Gschwend, Pfarrer Andreas Anderfuhren, Geschäftsleiter Prättigau Tourismus Cyprian Sutter.

Joseph Maria und der Dekan der Reformierten, Thomas Müller, mitfeiern werden. «Unserem Bischof ist dieser Gottesdienst ein grosses Anliegen, und er hat sofort zugesagt», so Bischofsvikar Andreas Fuchs, der ebenfalls Mitglied des OK ist.

Vielseitige Angebote

Die Ausstellung «Täler in Flammen, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta», die zusammen mit Österreich gestaltet wurde, ist vom 8. bis 22. April täglich im Gemeindesaal von Seewis zu besichtigen. «Es handelt sich um eine Wanderausstellung, die auch im Montafon, in Galtür, Scuol, Saas, Landquart Halt machen wird. Ebenso sind das ganze Jahr hindurch theatralische Dorfführungen geplant, die auf diesen zwei Denkmälern basieren.

Vor allem die junge Generation wird mit dem Live-Escape Game «Der Fall Fidelis» abgeholt. Gruppen versuchen, eine Hauptaufgabe mit Hilfe von vielen aufeinander aufbauenden Rätseln innerhalb der vorgegebenen Zeit zu lösen. «Wir versuchen so, den Gruppen die Geschehnisse von damals näherzubringen», so Lars Gschwend.

Ein Tagesausflug nach Sigmaringen zum Geburtsort des heiligen Fidelis oder nach Feldkirch zur Fidelis-Ausstellung sowie der Besuch des Jazz-Rock-Musicals «Fidelis – das Musical» in Feldkirch sind weitere Höhepunkte.

Nachhaltiges Gedenkjahr

«Die Geschehnisse von 1622 sind Teil der Seewiser Geschichte und sie sind wichtig», sagt Nina Ganser, Gemeindepräsidentin von Seewis. «Es war für die Gemeinde selbstverständlich, dieses Gedenkjahr mitzutragen.» Weil die Gemeinde Seewis und ihre Bevölkerung heute in gutem Kontakt zu den Grenzgemeinden stünden, würden die Festlichkeiten auch von der Bevölkerung mitgetragen.

Peter Aeby, Tourismus-Chef von Seewis und Mitglied des OK ergänzt: «Auch wenn der Anlass ein trauriger ist, so freuen wir uns auf die Festlichkeiten und den Austausch mit den Menschen, die hierherkommen. Gerade mit Vorarlberg ist der Austausch je länger, desto nachhaltiger.»

Und die Reformierten?

Und wie steht der reformierte Teil der Bevölkerung den Festlichkeiten gegenüber? «Die meisten Reformierten sehen das entspannt», weiss der reformierte Pfarrer Andreas Anderfuhren, der ebenfalls Mitglied des OK ist. Zwar seien unterschiedliche Sichtweisen zu spüren, doch herrsche deswegen kein Groll, erklärt er. Er hoffe, dass der Austausch persönlich werde und man sich kennenlerne, so der Pfarrer. (*sc*)

Programm Graubünden

Versöhnungsgottesdienst: Di, 12. April, 17 Uhr, ref. Kirche Seewis Dorf, Start des Jubiläumsjahres
Ausstellung: «Täler in Flammen, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta», 8. bis 22. April, täglich geöffnet, Gemeindesaal Seewis
Ausflug nach Sigmaringen: So, 15. Mai, Tagesausflug, Anmeldung bis 1. Mai: Tel. 081 325 34 74 oder www.kath-vmp.ch. (Kosten CHF 60.–)
«Fidelis – das Musical»: Sa, 2. Juli, Feldkirch, Infos/Anmeldung: Tel. 081 325 34 74 oder www.kath-vmp.ch
Fidelis-Ausstellung und Klosterbesuch: So, 4. Sept., Tagesausflug ins Kloster Feldkirch, Anmeldung bis 1. Mai: Tel. 081 325 34 74 oder www.kath-vmp.ch (Kosten CHF 40.–)
Theatralische Dorfführungen für Gruppen: ab 1. April ganzjährig, Seewis Dorf, Kurverein Seewis, Tel. 081 330 30 17 oder kurverein@seewis.ch
Live Escape Game «Der Fall Fidelis», für Jugendgruppen/Teamevents: ab 2. April ganzjährig, kath. Kirche Seewis-Pardisla, Anmeldung: Tel. 081 325 34 74 oder www.kath-vmp.ch

ZUM FÜNFTEN FASTENSONNTAG

Am 3. April begehen wir den fünten Fastensonntag. Sr. Ingrid Grave aus dem Dominikanerinnenkloster Ilanz hat für diesen Tag einen Input verfasst.

Die Frau als Mittel zum Zweck

Genau besehen ging es ihnen gar nicht um die Frau, die scheinbar im Mittelpunkt der Geschichte steht. Man hatte sie auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt und nun vor die Füsse Jesu gezerrt (Joh 8,1–11). Erwischt worden war die Sünderin von Männern aus den jüdischen Behördenstuben. So zumindest dürfen wir den Hintergrund der Geschichte verstehen. Vor den Augen und Ohren der Umstehenden wird Jesus gefragt, was nun mit dieser Frau zu geschehen hat.

Die jüdischen Ehegesetze waren sehr kompliziert. Würde Jesus sich darin verhaspeln? Dann könnten sie – als professionelle Kenner der Gesetze – ihn, den einfachen Wanderprediger, der Verbreitung falscher Lehren bezichtigen.

Sie suchten schon länger nach einem Anklagepunkt für diesen Mann, dem das Volk nachlief und ihn als Rabbi, als Lehrer verehrte. Die Frau und ihr Fall waren eine gute Gelegenheit, Jesus auf seine Gesetzeskenntnisse hin zu testen. Nun helfen sie ihm sogar auf die Sprünge, indem sie ihm sagen, dass gemäss Mose für die Straftat der Frau die Steinigung vorgesehen ist.

Bis zu diesem Punkt der Geschichte wird der Frau in Bezug auf ihr Vergehen keine einzige Frage gestellt. Man konzentriert sich auf Jesus. Was tut er? Er schweigt, bückt sich und schreibt mit dem Finger in den Sand! Der Text lässt offen, was Jesus schreibt. Währenddessen löchern sie ihn mit weiteren Fragen, auf die er nicht reagiert. Trotzdem, Jesus ist es, der den Wendepunkt der Geschichte herbeiführt. Er richtet sich auf. Er bricht sein Schweigen, Auge in Auge mit den Anklägern: «Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein auf sie!» Die Frau, angeklagt, um Jesus zu Fall zu bringen, steht letztlich nicht im Mittelpunkt des Interesses. Doch sie ist es, die von Jesus ins Zentrum der Handlung gerückt wird. Um ihrer selbst willen!

Nachdem die Ankläger – einer nach dem andern – sich weggeschlichen haben, wendet sich Jesus der Frau zu: «Wo sind sie geblieben? Hat dich niemand verurteilt?» Sie verneint. Im Erheben ihrer Stimme wird nun sie selbst zur Handlungsträgerin. Kein Urteilsspruch vonseiten Jesu. Im Gegenteil. Er entlässt sie in ein selbstverantwortetes Leben, wenn er sagt: «Geh und sündige von jetzt an nicht mehr.»

Sr. Ingrid Grave (OP), Ilanz

DIE JOHANNES-PASSION …

… erklingt am 2. April in Chur und am 3. April in Pfäfers

Der Bach-Verein Chur bringt die Johannes-Passion von J. S. Bach in der Martinskirche Chur und in der Klosterkirche Pfäfers zur Aufführung. Der Bach-Verein Chur veranstaltet jährlich Konzerte mit Musik von J. S. Bach. Nach Möglichkeit werden dafür einheimische Musiker berücksichtigt. Die Passio Secundum Johannem ergänzt den Evangelienbericht nach Johannes von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu Christi durch Choräle und frei hinzugedichtete Texte und gestaltet ihn musikalisch. Als Solisten, die auch den Ad-hoc-Chor verstärken, fungieren Manuela Tuena, Daniela Candrian, Christoph Waltle und Mattias Müller-Arpagaus. *(pd)*

Sa, 2. April, 20 Uhr, St. Martinskirche Chur
So, 3. April, 17 Uhr, Klosterkirche Pfäfers

AGENDA IM APRIL

BREIL/BRIGELS

Uffeci parochial/Kath. Pfarramt
Via Principala 41
7165 Breil/Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon
sur Sajan
Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat
Petronella Meier-Spescha
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Survetschs divins

5. dumengia da cureisma

Acziun da cureisma

Sonda, ils 2 d'avrel

17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia cun devoziun da penetienzia
Mf Plasch Giusep Spescha

Dumengia, ils 3 d'avrel

09.00 **Danis:** S. Messa cun devoziun da penetienzia
Trentavel Giusep Ludivic Friberg
Caudonn Maria Caduff-Cahenzli
Mf Tresa Bundi-Caduff; Alfonsina e Tarcisi Friberg-Albrecht; Markus Giger-Caduff

10.30 **Breil:** S. Messa cun las famiglias dils premcommunicants
Mf Giacun Cathomen, geniturs e fargliuns; Genoveva Muoth (davosa ga); Agatha Pfister-Cavegn; Maria Bearth-Schnoz; Filomena e consort Glieci Cavegn-Bundi e fam.

17.00 **Andiast:** Via dalla crusch

17.00 **Dardin:** Via dalla crusch

Mardis, ils 5 d'avrel
s. Vintschegn Ferrer

09.30 **Dardin:** S. Messa

Mesjamna, ils 6 d'avrel

09.30 **Breil:** S. Messa

17.00 **Andiast:** S. Messa

Dumengia da Palmas

Acziun da cureisma, rimnada sitgets

Sonda, ils 9 d'avrel

17.30 **Breil:** S. Messa per la dumengia da Palmas

19.00 **Dardin:** S. Messa per la dumengia da Palmas

Dumengia, ils 10 d'avrel

09.00 **Danis:** S. Messa

10.30 **Andiast:** S. Messa

17.00 **Dardin:** Via dalla crusch

18.00 **Breil:** Via dalla crusch

Mardis, ils 12 d'avrel

09.30 **Breil:** S. Messa

Gievgia sontga

Mesjamna, ils 13 d'avrel

Unfrenda pils cristians en Tiarasontga

17.00 **Danis:** S. Messa per gievgia sontga

18.30 **Andiast:** S. Messa per gievgia sontga

Gievgia, ils 14 d'avrel

17.30 **Breil:** S. Messa

19.00 **Dardin:** S. Messa

Venderdis sogn

Venderdis, ils 15 d'avrel

Unfrenda pils cristians en Tiarasontga

09.00 **Danis:** Liturgia dalla passiun

10.00 **Dardin:** Via dalla crusch el liber cun la gruppa da liturgia

11.00 **Andiast:** Liturgia dalla passiun

14.00 **Breil:** Liturgia dalla passiun

20.00 **Breil:** Processiun cun Jesus en bara

Sonda sontga

Unfrenda pils basegns dalla pleiv
Benedicziun dils ovs e dil sal

Sonda, ils 16 d'avrel

17.30 **Andiast:** S. Messa

19.30 **Danis:** S. Messa

21.30 **Breil:** S. Messa

Dumengia da Pastgas

Unfrenda pils basegns dalla pleiv
Benedicziun dils ovs e dil sal

Dumengia, ils 17 d'avrel

09.00 **Dardin:** S. Messa per la fiasta da Pastgas

11.00 **Breil:** S. Messa per la fiasta da Pastgas

18.00 **Breil:** Priedi festiv cun Sontga tscheina dalla pleiv evangelica Cadi

Gliendisdis Pastgas

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Gliendisdis, ils 18 d'avrel

10.00 **Andiast:** S. Messa

Gievgia, ils 21 d'avrel
S. Conrad da Parzham

09.30 **Danis:** S. Messa

2. Dumengia pascala Emprema sontga communiun

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 23 d'avrel

17.30 **Danis:** S. Messa per la dumengia

Dumengia, ils 24 d'avrel

10.00 **Breil:** S. Messa per la fiasta dall'Emprema sontga communiun

Mardis, ils 26 d'avrel

09.30 **Dardin:** S. Messa

Mesjamna, ils 27 d'avrel
s. Pieder Casini

09.30 **Breil:** S. Messa

17.00 **Andiast:** S. Messa

3. dumengia pascala

Unfrenda pils basegns dalla pleiv

Sonda, ils 30 d'avrel

17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia
Caudonn Carl Joseph (Carli) Sgier
Mf Anna Catschegn-Spescha; Barla Lisabet Schmed-Spescha

19.00 **Dardin:** S. Messa per la dumengia, silsuenter radunonza generala da pleiv en casa da scola a Dardin

Sguard anavos

Di da project cun ils premcommunicants ils 13 da mars 2022

Jesus ha detg: «Jeu sun il paun dalla veta.» Quei tema havein nus elegiu per la preparaziun ed il di dall'emprema sontga Communiun, che ha liug ils 24 d'avrel a Breil. «Jesus, il paun dalla veta» ei pia era nies motto, cun il qual nus havein sefatschentau a caschun d'ina dumengia da project el mars. Suenter ina messa da famiglia, passentein nus il di cun ils affons e lur geniturs. Entras Jesus formein nus ina famiglia, ina cuminonza. Sco il paun, dat el forza a tgierp ed olma. Quella forza e grazia, giavischein nus als premcommunicants sin lur via dalla cardientscha.
Nus selegrein sin in bi e fritgeivel di cun ils affons e lur famiglias.

Pierina Dolf, catechesa

Communicaziun

Radunonza da pleiv

La radunonza generala da pleiv ha liug la sonda sera, **ils 30 d'avrel 2022, allas 20.00 uras en casa da scola a Dardin.** La gliesta da tractandas vegn publicada el FUS. Cordial invit alla radunonza sco era alla messa che ha liug allas 19.00 uras en baselgia parochiala a Dardin.

Unfrenda da Cureisma ha num niev: Acziun da Cureisma

La Dumengia da Palmas vegn rimnau ils sitgets dall'acziun da cureisma.

Acziun da cureisma Candeilas da Pastgas

Las dunnas d' Andiast ensemen cun il cussegl pastoral han uonn puspei decorau las candeilas da Pastgas, las qualas sur Sajan vegn a benedir da Pastgas.

Il tema d'uonn:
Jeu sun la vit e vus essas las frastgas.
Johannes 15;5

Silsuenter haveis Vus la pusseivladad da retrer ellas en mintga pleiv per sfr. 12.–/toc.
Il recav ord la vendita va en favur dall'acziun da cureisma.
Cordial engraziament per Vies sustegn.

Emprema sontga communiun a Breil

Ils 24 d'avrel 2022 astgan **da Breil: Jake Bergamin, Laura Vincenz, Luca Schmed, Lucas Balett e Selina Cathomas** e **da Danis: Aiyana Bundi, Eleonora Clara Battista, Franco Fankhauser e Ladina Hitz** retscheiver lur emprema sontga communiun.

Nus giavischein als affons ed a lur famiglias in fritgeivel temps da preparaziun ed in bi di da fiasta. Possien els sentir che biars carstgauns accumpognan els sin lur via.

Pierina Dolf, catechesa

Bialas Pastgas

Nus giavischein a Vus tuts ina benedida jamna sontga e bialas Pastgas.

FALERA - LAAX

Uffeci parochial/Kath. Pfarramt
Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon
Sur Bronislaw Krawiec
Telefon 081 921 41 12
br.secular@hotmail.com

Secretariat
Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
kath.kirche.laax@bluewin.ch

Uras d'avertura
Margis avonmiezgi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps contonschis Vus la secretaria per telefon 076 406 41 12

Patratg sin via

Pastgas – la pli impurtonta fiasta dils Cristians

Caras parochianas, cars parochians

La verdad pertuccond la levada da Cristus s'auda buc al vargau ed ei era buca mo ina tradiziun. Ella ei la realitad, en la qualla nus vivin. La fiasta da Pastgas fa endament a nus che la carezia sacrificonta da Cristus ha ina forza che damogna il nausch, ils dubis e la mort.

Entras sia levada ha Cristus verificau tut sias missiuns, ses plaids e sias ovras. Perquei che Jesus ei levaus da mort en veta astgein nus mirar plein confidonza sin ils pli grevs muments da nossa veta.

Quei ei il messadi da Pastgas che nus astgein annunziar entras nies plaid, denton oravontut entras igl attestat da nossa veta. Ei schai pia oravontut vida nus sche Jesus ch'ei vegnius crucifigaus, morts e levaus da mort en veta resta presents en nossa veta quotidiana.

Tgei munta quei per mei persunalmein? La levada muossa ch'il davos plaid s'auda alla verdad ed alla carezia e buca allas manzegnas, al schliet ed al puccau. Quei davos plaid envida nus dad allontanar tut il schliet ord nos cors.

Lein pia esser sias perdetgas curaschusas. Sin siu Evangeli baghegein nus nossa veta persunala, famigliara e naziunala. Possi Diu adina puspei levar danovamein da mort en veta en nos cors, nossas casas e nossas famiglias. Possi quell'atmosfera singulara da Pastgas gidar nus da mirar plein speronza ed optimissem el futur.

Da Dumengi'alva festivein nus da cuminonza la fiasta dall'emprema sontga Communiun cun nos premcommunicants e lur famiglias. Possi quella fiasta particulara approfundar lur amicezia cun Jesus e rinforzar lur veta da famiglia.

Vies sur Bronislaw

Ostern – das wichtigste Fest der Christen

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Wahrheit über die Auferstehung Christi gehört nicht der Vergangenheit oder einer Tradition an. Sie ist die Realität, in der wir leben. Das Osterfest erinnert uns daran, dass die aufopfernde Liebe Christi eine Kraft hat, die das Böse, den Zweifel und den Tod überwindet.

Christus hat mit seiner Auferstehung all seine Sendungen, Worte und Taten beglaubigt. Weil Jesus auferstanden ist, dürfen wir mit Zuversicht auf die schwierigsten Ereignisse unseres Lebens blicken.

Das ist die Osterbotschaft, die wir mit dem Wort und vor allem mit dem Zeugnis des Lebens verkünden dürfen. Es liegt weitgehend an uns, ob der gekreuzigte und auferstandene Jesus in der heutigen Welt und im öffentlichen Leben präsent bleibt.

Was bedeutet das für mich persönlich? Die Auferstehung zeigt, dass das letzte Wort der Wahrheit und der Liebe gehört und nicht den Lügen, dem Bösen und der Sünde. Es fordert uns auf, das Böse aus unseren Herzen zu entfernen.

Seien wir also seine mutigen Zeugen. Auf seinem Evangelium bauen wir unser persönliches, familiäres und nationales Leben auf. Möge Gott immer wieder auferstehen in unseren Herzen, Häusern und Familien. Möge die einzigartige Atmosphäre der Osterfesttage uns ermöglichen, hoffnungsvoll und optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Am Weissen Sonntag wird mit unseren Erstkommunikanten und ihren Familien die Erstkommunion gefeiert. Möge diese besondere und gemeinsame Feier ihre Freundschaft mit Jesus vertiefen und das Familienleben stärken.

Ihr Pfarrer Bronislaw

Bialas Pastgas

Da cor giavischein nus a Vus ed a Vossas famiglias legreivlas e benedidas Pastgas.

Communicaziuns per Falera e Laax

Invit alla tschavera da suppa

a Falera: Dumengia, ils 3 d'avrel
a Laax: Dumengia, ils 10 d'avrel

Finalmein astgein nus puspei s'entupar! Perquei selegrein nus da seveser cun Vus suenter il survetsch divin dalla dumengia tier la tschavera da suppa communabla;
a Falera en la fermata,
a Laax ell'aula Grava.

Dieus paghi als Cussegls pastorals ed a tut quels che segidan sin ina moda ni l'autra en favur dalla campagna da cureisma.

Unfrenda da cureisma

L'unfrenda da cureisma vegn rimnada uonn ils suandonts gis:

a Falera:
Dumengia da palmas, ils 10 d'avrel

a Laax:
Vendergis sogn, ils 15 d'avrel

Ils zatgets per l'unfrenda sco era ils calenders da cureisma 2022 ein deponai en baselgia.

Cordial engraziament che vus sustenis cun perschuasiun la lavur dall'unfrenda da cureisma. Cun vies sustegn finanzial regaleis vus speronza a carstgauns ellas tiaras, nua che projects vegnan realisai.

Collecta da Pastgas

Mesjamna, ils 13 d'avrel

Era uonn lein nus puspei s'engaschar avon Pastgas per affons en pitgiras e rimnar per l'instituziun caritativa Terre des Hommes.

Ils affons rimnan la mesjamna suentermiezgi amiez il vitg sco era ellas casadas. Ils scolars dalla scolaviva e lur catechetas han semtgau pintgas candeilas cun cuorts messadis da pasch ch'els selegran da surdar a vus sco segn d'engrazieivladad per vies sustegn.

Sperond sin grond success engraziein nus gia ordavon per Vies generus sustegn.

Affons dallas scolettas e da scola, catechetas e gidontras

Fiasta dall'emprema sontga Communiun

Dumengi'alva, ils 24 d'avrel
allas 10 uras a Laax

La fiasta dall'emprema sontga Communiun ha liug uonn a Laax. Ils suandonts premcommunicants astgan festivar quei gi lur Dumengi'alva:

Linus Arpagaus, Fabio Bass, Lena Camathias, Gian Reto Camathias, Tumasch Camathias, Demian Casutt, Matiu Cavigelli, Delia Derungs, Martim Fernandes, Severina Huonder e Malia Leyssens

Nus selegrein che la fiasta astga puspei vegnir embellida dalla Societad da musica Falera ed engraziein da cor allas musicantas ed als musicants per lur engaschi. Suenter messa ei in e scadin envidaus cordialmein da prender part agl aperitiv che vegn survius dallas dunnas dil Cussegl pastoral da Laax. Cordial engraziament persuenter.

In sincer engraziament admettein nus era a nossa catecheta Stefanie Kälin per la gronda lavur e siu nunstunclenteivel engaschi da preparar bein nos affons per la fiasta dall'emprema sontga Communiun.

Da cor giavischein nus a nos premcommunicants e lur famiglias in nunemblideivel gi da fiasta.

Communicaziuns per Falera

Devoziuns per ils affons e lur geniturs

Igl avrel 2022 meina Irena Winzap Schütz la davosa ga la devoziun per ils affons e lur geniturs. Naven digl atun 2022 survegn ella sustegn da Paula Casutt-Vincenz.

Paula Casutt-Vincenz vegn a far las devoziuns sco tochen da cheu sco adina il margis allas 16 uras. Ils datums vegnan sco adina communicai el fegl parochial. Sco usitau suonda era in'invitaziun per e-mail.

Il survetsch divin dil plaid per la vigelgia da Nadal sco era la devoziun avon la stalla vegnan organisadas vinavon dad Irena Winzap Schütz, quei cun sustegn musical da Heidi Casutt-Cathomen.

Nus selegrein da festivar ensemen cun vus e vos affons quellas devoziuns ed engraziein a vus per vies sustegn.

Irena Winzap Schütz
e Paula Casutt-Vincenz

Historia duront il priedi en teschamber

Da Pastgas raquenta Irena Winzap per la davosa gada ina historia duront il priedi als affons. Dapi il 2009 han Agnes Cathomen ed Irena Winzap raquintau mintga meins ina historia als affons.

Tgi savess s'imaginar da surprender quella funcziun?

Sch'enzatgi da vus ha interess da surprender quella biala ed impurtonta incumbensa en favur da nos affons, astgeis bugen s'annunziar tier il president dalla pleiv Walter Bearth, telefon 079 681 12 38.

Per damondas ed informaziuns stat Irena Winzap secapescha bugen a disposiziun, telefon 079 272 15 39.

Nus duas, Agnes Cathomen ed Irena Winzap havessan grond plascher sche quella purschida pils affons mass vinavon.

FALERA

Messas

Vendergis, igl 1. d'avrel
19.00 S. Messa
Mfp Anna Margretha Telli-Casutt e Maria Cathomen-Blumenthal

5. dumengia da cureisma
Gi da suppa
Dumengia, ils 3 d'avrel
10.15 S. Messa caudonn per Paul Baselgia-Casutt e mfp sia dunna Anna Christina Baselgia-Casutt
Suenter messa cordial invit alla tschavera da suppa en la fermata.
19.00 Via dalla crusch

Margis, ils 5 d'avrel
16.00 Devoziun per ils affons e lur geniturs

Mesjamna, ils 6 d'avrel
19.00 S. Messa
Mfp Luisa Thom-Mettler

Vendergis, ils 8 d'avrel
19.00 S. Messa
Mfp Maria Barla Cathomen

Dumengia da palmas
6. dumengia da cureisma
Dumengia, ils 10 d'avrel
Unfrenda da cureisma
09.00 S. Messa e processiun cun las palmas

Gievgia sontga
Gievgia, ils 14 d'avrel
20.00 S. Messa dalla davosa sontga tscheina, silsuenter aduraziun tochen las 22 uras

Vendergis sogn
Vendergis, ils 15 d'avrel
10.15 Via dalla crusch
13.30 Liturgia da vendergis sogn

Sonda sontga
Sonda, ils 16 d'avrel
19.30 Liturgia dalla levada Benedicziun dil fiug, dall'aua, dil sal e dils ovs

PASTGAS
Dumengia, ils 17 d'avrel
Unfrenda per ils Cristians en tiara sontga
10.45 S. Messa festiva da Pastgas
Il Chor viril conta.
Duront il priedi ein ils affons envidai da tedlar ina historia ord la Bibla.

Gliendisgis Pastgas
Gliendisgis, ils 18 d'avrel
09.00 S. Messa
Mfp Paulina Casutt-Casutt e Rest Giusep Gartmann-Patt

Sonda, ils 23 d'avrel
19.00 S. Messa
Mfp Johanna Casutt-Caduff e Philipp Cathomen

Dumengi'alva
2. dumengia da Pastgas
Fiasta dall'emprema sontga Communiun
Dumengia, ils 24 d'avrel
10.00 **a Laax:** S. Messa festiva dall'emprema sontga Communiun cun ils premcommunicants da Falera e da Laax
La fiasta vegn embellida dalla Societad da musica Falera.
Suenter messa cordial invit ad in aperitiv.

Communiun dils malsauns a casa

Gievgia, ils 7 d'avrel
Gievgia, ils 21 d'avrel
mintgamai il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per persunas ch'ein aunc buc annunziadas.

Devoziun per ils affons e lur geniturs

Margis, ils 5 d'avrel
allas 16 uras

Tema: Ils ovs da Pastgas e lur muntada

Duront la devoziun udin nus la historia «Babuschka, Sascha e la gaglina Natascha».

Nus ponderein, tgei muntada ch'ils ovs da Pastgas han. Co eis ei vegniu ord in iev, in iev da Pastgas? Igl iev ei in segn per il grond misteri che Cristus ei levaus da Pastgas da mort en veta.

Jeu selegrel da seveser cun vus,
Irena

Natalezis

Mesjamna, ils 20 d'avrel
astga **Gion Giacun Winzap-Deplazes** festivar siu **90-avel** anniversari.

Nus gratulein cordialmein al giubilar e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

LAAX

Messas

Vendergis, igl 1. d'avrel
20.00 Radunonza generala dalla Pleiv roman-catolica ella Sentupada

5. dumengia da cureisma
Dumengia, ils 3 d'avrel
09.00 S. Messa
Mfp Barla Gliott-Schmed e siu fegl Vitus Gliott
19.00 Via dalla crusch

Margis, ils 5 d'avrel
19.00 S. Messa
Mfp Rest Giacun Winzap-Blumenthal

Gievgia, ils 7 d'avrel
09.15 S. Messa
Mfp Luzia ed Eugen Coray-Cavelti

Dumengia da palmas
6. dumengia da cureisma
Gi da suppa
Dumengia, ils 10 d'avrel
10.30 S. Messa e processiun cun las palmas
Il Chor mischedau conta.
Suenter messa cordial invit alla tschavera da suppa ell'aula Grava.
19.00 Devoziun da penetienzia

Margis, ils 12 d'avrel
19.00 S. Messa
Mfp Magdalena Coray-Casutt

Gievgia sontga
Gievgia, ils 14 d'avrel
19.00 S. Messa dalla davosa sontga tscheina, silsuenter aduraziun tochen las 22 uras

Vendergis sogn
Vendergis, ils 15 d'avrel
Unfrenda da cureisma
10.00 Via dalla crusch
15.00 Liturgia da vendergis sogn
Il Chor viril conta.

Sonda sontga
Sonda, ils 16 d'avrel
21.00 Liturgia dalla levada
Il Chor viril conta.
Benedicziun dil fiug, dall'aua, dil sal e dils ovs

PASTGAS
Dumengia, ils 17 d'avrel
Unfrenda per ils Cristians en tiara sontga
09.30 S. Messa festiva da Pastgas
Il Chor viril conta.
17.00 Hl. Messe in Murschetg (Deutsch)

Gliendisgis Pastgas
Gliendisgis, ils 18 d'avrel
10.30 S. Messa
Mfp Josef Kohler-Koch

Gievgia, ils 21 d'avrel
09.15 S. Messa
Mfp Anna Rosa e Teodosi Coray-Dal Cortivo

Sonda, ils 23 d'avrel
13.00 Nozzas da Katharina Urscheler ed Emanuel Sorba

Dumengi'alva
2. dumengia da Pastgas
Fiasta dall'emprema sontga Communiun
Dumengia, ils 24 d'avrel
10.00 S. Messa festiva dall'emprema sontga Communiun cun ils premcommunicants da Laax e da Falera
La fiasta vegn embellida dalla Societad da musica Falera.
Suenter messa cordial invit ad in aperitiv.

Communiun dils malsauns a casa

Mesjamna, ils 13 d'avrel
il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Nozzas

Sonda, ils 23 d'avrel
festiveschan **Katharina Urscheler ed Emanuel Sorba** lur nozzas en nossa baselgia parochiala.

Nus gratulein cordialmein als nozzadurs e giavischein ad els bia cletg, ventira ed igl accumpignament da Diu atras lur veta matrimoniala.

Communicaziuns

Niev temps da messa
Naven dad immediat vegn il temps dallas messas dalla dumengia adattaus. Las messas che havevan tochen da cheu liug allas 10.15 uras han naven digl avrel mintgamai liug allas 10.30 uras.

Cordial engraziament per prender enconuschientscha.

Radunonza generala dalla pleiv
Vendergis, igl 1. d'avrel
allas 20 uras ella Sentupada

Nus envidein cordialmein tuttas parochianas e tuts parochians alla radunonza generala.

In cordial engraziament a tuttas e tuts ch'ein adina puspei promts da segidar en fatgs da nossa pleiv. Ei legrass nus zun fetg sche nus astgassen beneventar ulteriuras persunas che fussan promtas da tonscher maun en survetschs che pertuccan nossa pleiv.

Il quen annual san ins retrer sin canzlia communala ni tier il secretariat dalla pleiv.

Nus sperein sin stedia participaziun ed engraziein gia ordavon per Vies interess.

la suprastonza dalla pleiv

ILANZ/GLION – SAGOGN – SEVGEIN – SCHLUEIN

Kath. Pfarramt Ilanz
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtilanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Alfred Cavelti, Pfarrer
Natel 079 428 40 04

Marcus Flury, mitarbeitender Priester
Telefon 081 544 58 24
Natel 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Flurina Cavegn, Pastoralassistentin
Natel 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

Armin Cavelti, Seelsorgehelfer
Natel 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Benny Meier Goll, Jugendarbeiter
Natel 079 741 92 25
benny@kns.ch

Grusswort
Patratg sin via

Liebe Pfarreiangehörige

Schön, dass der Ostertermin dieses Jahr auf Mitte April fällt. Denn zu dieser Zeit ist die Natur zu neuem Leben erwacht, da und dort blühen, je nach Witterung, schon die ersten Bäume. Frühling, Zeit neuen Lebens. Das ergibt einen sinnträchtigen Rahmen für das Fest der Auferstehung und des neuen Lebens in Christus.
Der Ostertermin wurde auf dem Konzil von Nicäa im Jahre 325 auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgesetzt. Dieses Jahr ist dieser Sonntag am 17. April. Erstaunlich, dass diese alte Praxis sich über die Jahrhunderte erhalten hat und auch heute noch allgemein Geltung hat.
Der deutsche Name für das Fest der Auferstehung Jesu ist etymologisch mit der Bezeichnung der Himmelsrichtung Osten verwandt und geht wie diese auf die indogermanische Wurzel «ausos» in der Bedeutung «Morgenröte» zurück. Mit der Hinwendung zur aufgehenden Sonne verbindet das Christentum symbolisch die Auferstehung Jesu Christi. Entsprechend wurden die Kirchen in früheren Jahrhunderten «geostet», d. h., der Chorraum mit dem Altar war im Osten und die Menschen, die sich versammelten, schauten nach Osten zur aufgehenden Sonne, zu Jesus Christus, der uns in seinem Tod und seiner Auferstehung einen neuen Schöpfungsmorgen bereitet. Auch die Friedhöfe waren ursprünglich so angelegt, dass die Toten mit Blick nach Osten bestattet wurden, zur aufgehenden Sonne hin.

Il plaid romontsch «Pastgas» ha siu orgin el lungatg hebraic. Pessah ei la fiasta principala dils gedius. Els fan memoria dalla liberaziun ord la sclaveria dils egipzians. Dieus ha liberau els e menau els en la tiara empermessa. La passiun, mort e levada da Jesus Cristus ei stada duront quels dis ch'ils gedius festivavan il Pessah. Il lungatg latin ha surpriu quei num e dau alla fiasta dalla levada da Cristus il num Pasqua. Ordlunder ha il Romontsch ed han ils auters lungatgs neolatins formulau lur num.

Wir dürfen wiederum in den kommenden Wochen Ostern feiern, das Fest der Auferstehung und des neuen Lebens in Christus. Dies ist sehr tröstlich in einer Situation grosser Unsicherheit. Die Pandemie ist noch nicht überwunden und in Europa wütet ein sinnloser Krieg mit undurchschaubaren Folgen für die Menschen in den betroffenen Ländern und auch für uns. Tröstlich, weil die Osterbotschaft uns einen Gott verkündet, der stärker ist als alle Mächte des Bösen, die unser Leben gefährden. Möge das Osterfest uns neue Zuversicht und neues Vertrauen in diesen Gott des Lebens schenken.
In diesem Sinn:
Gesegnete Ostern – Benedidas Pastgas.

Cordialmein

sur Alfred Cavelti

Gottesdienste
Survetschs divins

Venderdis, igl 1. d'avrel
09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

5. Fastensonntag
5. Dumengia da Cureisma
Perdanonnza a Sevgein
Suppentag in Ilanz
Di da suppa a Sagogn

Sonntag, 3. April
Dumengia, ils 3 d'avrel
10.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic mf Christian Alig
10.00 **Sevgein:** Survetsch divin festiv da perdanonza cun cant dil chor e processiun
11.00 Uhr **Ilanz:** Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der katholischen Kirche mit Pfarrerin Maria Wüthrich und Seelsorgerin Flurina Cavegn
11.00 **Sagogn:** Survetsch divin ecumen pil di da suppa cun ser Daniel Hanselmann ed Armin Cavelti en halla plurivalenta
11.00 **Sagogn:** Bien di Segner

Montag, 4. April
10.00 Uhr **Ilanz:** Bussandacht 4. Klasse
13.30 Uhr **Ilanz:** Bussandacht 6. Klasse
16.10 Uhr **Ilanz:** Bussandacht 5. Klasse

Mesjamna, ils 6 d'avrel
07.25 **Schluein:** Devoziun da penetienzia per ils scolars
09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

Donnerstag, 7. April
Gievgia, ils 7 d'avrel
09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
15.15 **Sagogn:** Devoziun da penetienzia per ils scolars

Venderdis, ils 8 d'avrel
09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

Palmsonntag
Dumengia da Palmas

Kollekte für die Fastenaktion
Unfrenda da cureisma

Sonntag, 10. April
Dumengia, ils 10 d'avrel

09.30 Uhr **Ilanz:** Palmsegnung im Kirchgarten, Einzug in die Kirche und Eucharistiefeier
Stiftmessen: Bianca Battaglia; Rosina und Rest Glienard Caviezel; Alexander Furger und Josef Anton und Raymonde Furger-Allamann
10.00 **Sevgein:** Benedicziun dallas palmas avon baselgia, silsuenter eucaristia
11.00 **Schluein:** Benedicziun dallas palmas avon baselgia, silsuenter eucaristia
mf Vitus Lombris-Casutt; Ursulina Casutt-Weichmann e Marcel Casutt; Rudolf e Margrith Riedi-Weichmann
16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
17.00 **Sagogn:** Benedicziun dallas palmas ed eucaristia

Hoher Donnerstag
Gievgia Sontga
Donnerstag, 14. April

Opfer für die Christen im Heiligen Land

19.00 Uhr **Ilanz:** Einzug der Erstkommunikanten und Eucharistiefeier für alle 4 Pfarreien zum Gedächtnis an das Letzte Abendmahl, anschliessend stille Anbetung

Karfreitag
Venderdis Sogn

Freitag, 15. April
Venderdis, ils 15 d'avrel

Fast- und Abstinenztag
Di da gigina ed abstinenza

09.30 Uhr **Ilanz:** Kreuzwegandacht für Kinder und Jugendliche
10.00 **Schluein:** Celebraziun dalla passiun e mort da Jesus Cristus
10.00 **Sevgein:** Via dalla crusch naven dil Piaz entochen s. Fossa. Avon caplutta liturgia dalla passiun
14.30 **Sagogn:** Celebraziun dalla passiun e mort da Jesus Cristus
15.00 Uhr **Ilanz:** Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi, mitgestaltet vom Cäcilienchor

Sonda Sontga

Samstag, 16. April
Sonda, ils 16 d'avrel

20.30 **Sagogn:** Celebraziun dalla levada da Cristus
21.00 Uhr **Ilanz:** Auferstehungsfeier: Segnung des Osterfeuers im Kirchgarten, Einzug in die Kirche, Osterlob, Tauferneuerung und Eucharistiefeier
Segnung der Ostereier

Hochfest Ostern
Fiasta da Pastgas

Sonntag, 17. April
Dumengia, ils 17 d'avrel

09.30 Uhr **Ilanz:** Festgottesdienst, mitgestaltet vom Cäcilienchor
Stiftmessen: Vendelin Bundi-Candinas; Alma Casanova-Solèr; Donath und Ermina Carigiet-Truog; Tina Tschuor-Tomaschett; Hedwig und Giachen Martin Derungs-Camenisch; Fidelia Caviezel-Schuoler
09.30 **Sevgein:** Survetsch divin festiv cun benedicziun dil tscheri e dall'aua. Benedicziun dils ovs da Pastgas
11.00 **Sagogn:** Survetsch divin festiv
Trentavel: Dumeni Antoni Cavelti
mf Carli ed Agnes Camathias-Bacchini; Mengia e Dumeni Cavelti-Cavelti; Barla Panier-Albin; Risch e Magdalena Cavelti-Cavelti
11.00 **Schluein:** Survetsch divin festiv cun benedicziun dil tscheri e dall'aua.
16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

Ostermontag
Gliendisdis Pastgas
Communiun a Sagogn

Gliendisdis, ils 18 d'avrel

10.00 **Sagogn:** Ingress dils 7 premcommunicants da Sagogn e Schluein e survetsch divin festiv cun l'entira pleiv

Mesjamna, ils 20 d'avrel
09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

Donnerstag, 21. April
09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 22 d'avrel
09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

2. Sonntag der Osterzeit
2. Dumengia da Pastgas
Erstkommunion in Ilanz

Sonda, ils 23 d'avrel

19.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic
Trentavel: Pieder Antoni Casanova-Brühwiler
mf Silvano e Renata Crivelli-Egger; Franzisca Coray-Peng; Paula Derungs; Mathias e Margrith Derungs-Purtschert; Pierina Casutt

Sonntag, 24. April
Dumengia, ils 24 d'avrel

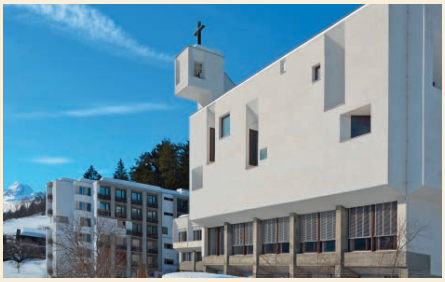
10.00 Uhr **Ilanz:** Erstkommunionfeier mit den 11 Erstkommunikanten und der ganzen Pfarrei
10.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic
mf Thomas Cadalbert-Cavelti; Theresia Maissen-Ammann; Alexander Cadalbert-Walder

Mittwoch, 27. April
19.00 Uhr **Ilanz:** Impulse aus dem Regenbogen zum Thema Baum. Besammlungsort: Parkplatz Fussball/Schwimmbad

Donnerstag, 28. April
09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet in Ilanz
Jeweils am Montag um 17 Uhr (ausser am Ostermontag)

Kloster der Dominikanerinnen



Es ist geplant, die Covid-Lockerungen Schritt für Schritt vorzunehmen.
Bitte informieren Sie sich über die Website des Klosters betreffend Gottesdienste und andere Aktivitäten.
www.kloster-ilanz.ch

Todesfälle/Mortoris

Pieder Antoni Casanova-Brühwiler, Schluein
Naschius 01-02-1941
Morts 27-02-2022

Maria Oswald-Casanova, Ilanz
Geboren 23-02-1934
Gestorben 01-03-2022

Dumeni Antoni Cavelti, Sagogn
Naschius 06-07-1938
Morts 04-03-2022

Christian Weber, Schluein
Naschiuns 28-03-1938
Morts 06-03-2022

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.
Eduard Mörike

Mitteilungen/ Communicaziuns

Fastenaktion Acziun da cureisma

Fastenaktion
Gemeinsam Hunger beenden

Die Fastenaktion setzt sich für benachteiligte Menschen ein – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger und Armut. Der neuste Bericht des Weltklimarates sagt klar: In Armut lebende Menschen sind nicht in der Lage, sich ausreichend an die Klimaerhitzung anzupassen. Das gefährdet ihre Versorgung mit Nahrungsmitteln. Daher kommt es nicht von ungefähr, dass das Motto der diesjährigen Fastenkampagne unser ökologisches Handeln anspricht: «Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen». Sie fordert uns auf, klimagerecht zu handeln.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Projekte, die sich für die Bekämpfung der Armut, oft verursacht durch die Klimaveränderung, einsetzen.
Die Opfersäckli der Fastenaktion werden am Palmsonntag eingesammelt.

Gebet der Fastenaktion
Gott, öffne meine Hände himmelwärts. Ich nehme von Gott alles Gute für mich auf. Mit dem Guten lasse ich mich ganz durchfluten und übergebe es der Erde. Von der Erde nehme ich alles Gute für mich auf und verteile es nach rechts und nach links an alle Menschen und an die gesamte Schöpfung.
Ich nehme das Gute auf von allen Menschen und von der gesamten Schöpfung und führe es zusammen und bewahre es in meinem Herzen.

Suppentag/Di da suppa

SUPPE ZUM TEILEN. Für das Recht auf Nahrung.

Der Suppentag bewährt sich bereits seit vielen Jahren als Anlass, Spenden für die Fastenaktion zu sammeln. Eingeleitet wird der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst. Danach nehmen die Pfarreiangehörigen eine Suppe zu sich und verzichten bewusst auf ein üppiges Mahl – ein Zeichen der Solidarität mit jenen, die froh wären, wenigstens eine Suppe vor sich zu haben.
Cordial invit al di da suppa che tschenta in mument da solidaritad cun quels carstgauns che vegnan di per di buc dad emplenir lur maguns.

Der Suppensonntag findet am 3. April statt. In Ilanz und Sagogn beginnt er mit einem ökumenischen Gottesdienst, danach sind alle zu einer gemeinsamen Suppe eingeladen.

Erstkommunion Emprema communiun

Gliendisdis Pastgas, ils 18 d'avrel, a Sagogn (era pils affons da Schluein) Sonntag, 24. April, in Ilanz

Im Religionsunterricht und in ausserschulischen Anlässen haben sich die Erstkommunikanten auf ihr grosses Fest vorbereitet. Der rote Faden der diesjährigen Vorbereitung und der Erstkommunionfeier ist die Ähre. Ähre, Weizenkorn und Traube sind Symbole für Brot und Wein. Beim Abendmahl bezeichnete Jesus Christus diese als seinen Leib und sein Blut. Sie symbolisieren die enge Verbindung zwischen Christus und den Gläubigen und weisen auf die heilige Eucharistie hin.
Zudem verweist die Ähre auf die Bedeutung der Gemeinschaft.

La spigia vegn era numnada en la bibla, denter auter el suondont verset.
Da sez producescha la tiara, igl emprem il strom, lu la spigia, lu il garnetsch cumplein ella spigia (Mc 2,28).

Die diesjährigen Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten sind:
Ils premcommunicants dad uonn ein:

Schluein
Casutt Robin
Nogueira Pinto Bernardo

Sagogn
Cavelti Deia
Cavelti Enya
Cavelti Men
Fässler Madlaina Letizia
Tschuor Sylvie Gialetta

Ilanz
Bass Nico
Cavegn Vanessa
Cavigelli Adriana
Cruz Cunha Lucas Filipe
Deflorin Laura
Dias Lousada Erica
Goncalves Laura
Lourenço Pires da Silva Dominic
Oliveira Novais de Matos Lena
Pereira Coelho Enya
Vincenz Robin

Sevgein
Il sulet scolar da Sevgein dalla tiarza classa seprepara e retscheiva l'Emprema communiun igl onn proxim cun ils auters affons dalla pleiv.

Wir sind Kirche
Nus essan Baselgia

Mit dieser Rubrik wollen wir aufmerksam machen, dass nicht nur wir Hauptamtlichen und Pfarreiverantwortlichen Kirche sind, sondern alle, die dieser Kirche angehören.
Ohne das aktive Mitmachen der Getauften wäre die Kirche ein Haufen tote Steine. Sie, liebe Pfarreiangehörige – wir alle – sind Kirche!

Legi cheu sut, tgi che sepresenta quest meins en nossa rubrica: Nus essan baselgia!

Marcus Walder, Sevgein

Tgei survetsch fas ti per la pleiv?
Welchen Dienst erweist du der Pfarrei?
Jeu sun dapi igl atun 2021 en suprastonza dalla Pleiv Sevgein en la funcziun sco ugau pervenda. Plinavon contel era el chor mischedau Sevgein.
Ich bin seit dem Herbst 2021 im Vorstand der Kirchgemeinde Sevgein in der Funktion als Kirchenvogt.

Tgei dat a ti la motivaziun da s'engaschar?
Was ist die Motivation zu deinem Engagement?
Cun miu survetsch less jeu s'engaschar pil beinstar da nossa pleiv. Ei va denter auter per mantener las tradiziuns e s'engaschar per igl avegnir dalla pleiv da Sevgein. Nies vitg ei ina pintga pleiv ed ei drova tuts per che quella resti vinavon autonoma sco tochen da cheu.
Mit meinem Dienst will ich mich für das Wohlergehen unserer Pfarrei einsetzen. Es geht unter anderem darum, Traditionen zu erhalten und sich für die Zukunft der Pfarrei Sevgein einzusetzen. Unsere Pfarrei ist sehr klein, und es braucht alle, damit wir die Autonomie der Pfarrei erhalten können.

Tgei apprezieschas ti vid la Baselgia e pleiv?
Was schätzt du an der Kirche, Pfarrei?
Il team pastoral e tut ils collaburaturs s'engaschan cun gronda premura ed aviartadad per nossa pleiv. Ins sesenta beinvegnius ed oravontut nos affons vegnan integrai fetg bein en nossa cuminonza.
Das Seelsorgeteam und alle Mitarbeitenden setzen sich mit grossem Eifer und Offenheit für unsere Pfarrei ein. Man fühlt sich willkommen, und besonders unsere Kinder werden sehr gut in unsere Gemeinschaft integriert.

Tgei sto sesviluppar per che la baselgia hagi in avegnir?
Wie muss sich die Kirche entwickeln, damit sie eine Zukunft hat?
Sche nus savein integrar vinavon nos affons cun p.ex survir messa, cantar en baselgia, schar gidar els cun pigns uffecis, lu viva nossa cuminonza vinavon. Nos affons ein igl avegnir da nossa pleiv ed ei drova nus sco geniturs che sustegnin quei.
Wenn wir weiterhin unsere Kinder integrieren können, z. B. durch den Ministrantendienst, Gesang in der Kirche und Mithilfe in diversen, auch kleinen Aufgaben, dann lebt unsere Kirche auch weiter. Unsere Kinder sind die Zukunft unserer Pfarrei, und es braucht uns Eltern, die dies unterstützen.

Tgei oraziun dat forza a ti?
Welches Gebet gibt dir Kraft?
Per mei ei cantar urar. Saver cantar per ina fiasta da baselgia sin lautga ei per mei oraziun e quei dat energia e forza per mia veta da mintga di.
Für mich ist singen beten. Bei einem Kirchenfest auf der Empore singen zu können, ist für mich Gebet, und das gibt mir Energie und Kraft für mein Leben und meinen Alltag.

Impulse aus dem Regenbogen
Impuls ord igl art s. Martin

Herzliche Einladung zu diesen Impulsen, die so farbig sein wollen wie ein Regenbogen!

Diesen Monat lassen wir uns von den Bäumen inspirieren und suchen in ihnen Gottes Spuren.

Mittwoch, 27. April, um 19 Uhr
Besammlungsort:
Parkplatz Fussball/Schwimmbad in Ilanz

Bäume stehen in vielen Kulturen für Kraft, Fülle, für das Leben an sich. Sie zeigen uns Jahr für Jahr, wie Leben kommt, schwindet und wieder entsteht. Ein Baum erwacht im Frühling zum Leben. Er treibt aus, zeigt sein grünes Kleid und entwickelt Blüten, aus denen Früchte werden, die wieder zu neuen Bäumen werden können. Im Herbst lässt er seine Blätter fallen und findet seine Winterruhe. Die Wurzeln der Bäume reichen tief hinab in die Erde, seine Krone hingegen ragt weit hinauf in die Wolken. Deshalb werden Bäume seit uralten Zeiten als Botschafter zwischen Himmel und Erde betrachtet.

Die Bitte des Waldes
Mensch!
Ich bin die Wärme deines Heims in kalten Winternächten,
der schirmende Schatten, wenn des Sommers Sonne brennt.
Ich bin der Dachstuhl deines Hauses, das Bett, in dem du schläfst,
und das Holz, aus dem du deine Schiffe baust.
Ich bin der Stiel deiner Haue,
die Tür deiner Hütte.
Ich bin das Holz deiner Wiege und deines Sarges.
Ich bin das Brot der Güte, die Blume der Schönheit.
Erhöre meine Bitte:
Zerstöre mich nicht!
(Text aus dem Oberwallis)

Mitteilungen Ilanz/Glion

Heimosterkerzen
Eine Gruppe von Frauen hat auch dieses Jahr Heimosterkerzen gestaltet. Sie zeigen das Motiv eines Keims, das aus dem Kreuz entwächst. Das Bild weist darauf hin, dass aus dem Tod neues Leben erwächst.

Die Kerzen werden zu CHF 12.– am Suppentag oder später in der Kirche verkauft. Der Erlös geht in die Kasse der Missionsgruppe.

«Eiertütschete»
Nach der Auferstehungsfeier sind alle herzlich zu einem Umtrunk und zum «Eiertütschen» im Pfarreisaal eingeladen. Mitglieder der Missionsgruppe werden wiederum die Eier färben, die im Gottesdienst gesegnet werden.
Wer Eier oder andere Speisen segnen lassen möchte, lege diese vor der Auferstehungsfeier auf den rechten Seitenaltar.

Communicaziuns Sagogn

Di da suppa
Dumengia, ils 3 d'avrel, allas 11
Cordial invit al survetsch divin ecumen allas 11 en la halla polivalenta e tier la marenda da suppa. Engraziel a quellas e quels che sengaschan.

Ei vegn vendiu las candeilas da Pastgas per a casa cul medem simbol sco quel sil tscheri en baselgia.

Communicaziuns Schluein

Emprema communiun
Ils dus affons da Schluein retscheivan l'Emprema communiun a Sagogn. La fiasta ha liug da Gliendisdis Pastgas, ils 18 d'avrel a Sagogn. Dapli informaziuns ein d'anflar en la part generala da questa agenda.

Communicaziuns Sevgein

Via dalla crusch e liturgia da Venderdis sogn
Venderdis, ils 15 d'avrel 2022, 10 h
Nus commemorein la via dalla crusch da Jesus enten ir sez la via dalla crusch. Leutier serimnein nus allas 10 sil Piaz e mein a pei siadora encunter s. Fossa. En differentas staziuns contemplein nus la via da Jesus e ponderein, co lezza stat en relaziun cun nossa via dalla veta. Arrivai a s. Fossa festivein nus ina cuorta liturgia da Venderdis sogn avon caplutta. Persunas che pon buca ir a pei san serimnar directamein si s. Fossa.

En cass da macort'aura celebrein nus en baselgia parochiala.

Radunonza da pleiv
La proxima radunonza da pleiv ha era uonn liug empau pli tard, numnadamein ils 12 da settember 2022.
La suprastonza supplichescha per enconuschientscha e capientscha.

DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN

Uffeci parochial
Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon
Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat
Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

Venderdis, igl 1. d'avrel
17.00 **Morissen:** S. Messa ed aduraziun

5. dumengia da cureisma
Dumengia, ils 3 d'avrel
09.15 **Morissen:** S. Messa cun devoziun da penetienzia
Mfp Onna Mariuschla Camenisch-Blumenthal, Gion Fidel Camenisch
10.30 **Degen:** S. Messa cun devoziun da penetienzia
Mfp Guido Caduff-Casura, Giachen Antoni Blumenthal

Mardis, ils 5 d'avrel
17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa
Mfp Bernadetta Demont

Mesjamna, ils 6 d'avrel
08.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Sigisbert Casanova

Venderdis, ils 8 d'avrel
17.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Elisabet Good

Sonda, ils 9 d'avrel
19.00 **Degen:** Benedicziun dallas palmas, processiun en baselgia, s. messa
Mfp Josef Blumenthal, Rest Martin e Brida Blumenthal-Cabalzar

Dumengia da palmas
Dumengia, ils 10 d'avrel
09.00 **Vignogn:** Benedicziun dallas palmas, processiun en baselgia, s. messa
Mfp Glieci Caminada
10.30 **Vella:** Rimnada avon il da casa. Benedicziun dallas palmas, processiun a Pleif, s. messa
Mfp Clara Lombris-Cavegn

Gievgia sontga
Gievgia, ils 14 d'avrel
19.00 **Degen:** Celebraziun dalla s. tscheina
Mfp Leonard Blumenthal
20.30 **Vella/S. Roc:** Celebraziun dalla s. tscheina

Venderdis sogn
Venderdis, ils 15 d'avrel
10.00 En mintga pleiv: Via dalla crusch
14.00 **Vella/Pleif:** Commemoraziun dalla passiun e mort da Niessegner Jesus Cristus

Vigelgia da Pastgas
Sonda, ils 16 d'avrel
Benedicziun dall'aua, il sal ed ils ovs
19.00 **Morissen:** Survetsch divin dalla Vigelgia pascala
20.30 **Vella/Pleif:** Survetsch divin dalla Vigelgia pascala

Pastgas
Dumengia, ils 17 d'avrel
Benedicziun dall'aua, dils ovs e dil sal
09.15 **Degen:** S. Messa
Mfp sur Giachen Caduff, Giuana Capaul-Bigiotti
10.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Jules ed Elsi Güttinger

Gliendisdis Pastgas
Gliendisdis, ils 18 d'avrel
09.15 **Morissen:** S. Messa
Mfp Marionna Collenberg
10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa Caudonn per sur Bernhard Casanova
Mfp Mierta Derungs

Mesjamna, ils 20 d'avrel
08.30 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Mengia e Gion Antoni Derungs-Capaul

Venderdis, ils 22 d'avrel
17.00 **Morissen:** S. Messa

Sonda, ils 23 d'avrel
19.00 **Morissen:** S. Messa
Mfp Maria Caduff

2. dumengia da Pastgas Dumengi'alva
Dumengia, ils 24 d'avrel
09.00 **Vignogn:** S. Messa
Mfp Luis Casanova-Camiu
10.00 **Lumbrein:** S. Messa cun tuts premcommunicants dalla Lumnezia
19.00 **Rumein:** S. Messa

Anavos ni vinavon
Anavos tier la «normalitad». Vein nus forsa giavischau memia spert da turnar alla normalitad? Ni savein nus insumma turnar alla normalitad? Sa il futur esser sco igl ei stau avon? Ni vegn ei mai ad esser pli sco igl ei stau? E suenter, tgei vegn suenter?

Cun gronds pass mein nus viers Pastgas – na igl emprem vegnan Dumengia da palmas, la s. tscheina da Gievgia sontga e lu era aunc il Venderdis sogn cun la via dalla crusch e la mort da Niessegner. Pér lu vegn Pastgas!
Nus essan pia envidai d'accumpignar ils giuvnals cun Jesus dad ir vi e neu, si e giu per contonscher Pastgas.
La damaun da Pastgas han ils giuvnals aunc buca realisau ch'igl ei Pastgas. Els e la gronda part dils carstgauns han successivamein capiu che Jesus ha victorisau la mort ed ei levaus da mort en veta. Els han lu era capiu, che Jesus ei buca turnaus per che tut seigi puspei aschia sco avon. Na, sia nuviala ei in'autra:
Mirar positiv el futur ed ir vinavon cun curascha era ni schizun sch'ei vegn novas sfidas e stgiras uras, mo il Segner, il Levau ei cun nus e porscha era per nus inaga la victoria.
Bia curascha ed optimissem giavischel a Vus tuts cun bialas e fritgeivlas fiastas da Pastgas.

Vies sur Peter

Impressum: Der Innenteil AGENDA ist eine Beilage zum Pfarreiblatt Graubünden. Verlag und Redaktion der Mantelpublikation Pfarreiblatt Graubünden, Via la Val 1b, 7013 Domat/Ems

MENSCH KOMM HERAUS!

Das Fest unserer Auferstehung.

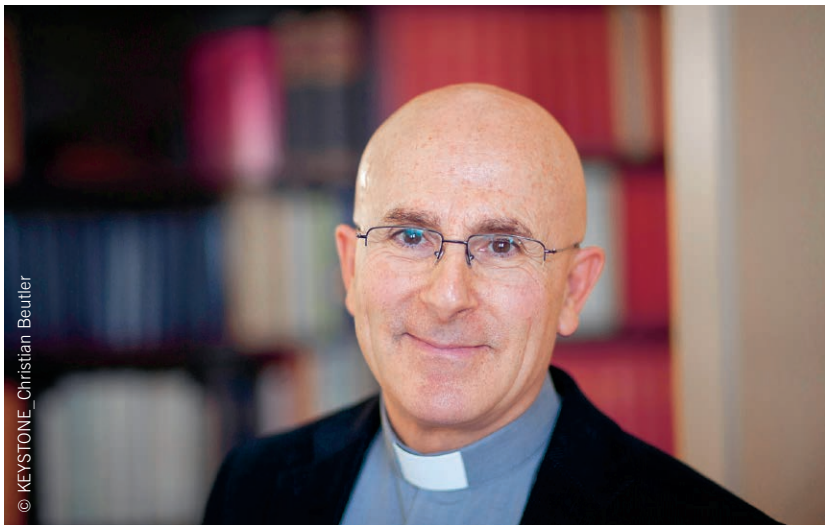
Jesus war mit den drei Geschwistern aus Bethanien – Marta, Maria und Lazarus – sehr gut befreundet. Er war wiederholt bei ihnen zu Gast und von den biblischen Schriften erfahren wir, dass Jesus ihnen sehr nahestand. Es ist deshalb mehr als verständlich, dass, als Lazarus schwer krank wurde, seine beiden Schwestern Jesus dringend rufen liessen – in der Hoffnung, dass er unverzüglich kommen würde. Er aber nahm den Weg nicht sofort auf sich und kam nach Bethanien als Lazarus bereits vier Tage tot im Grab lag (Joh 11,1–44). Es war nach menschlichem Ermessen zu spät.

Im Leben machen wir oftmals die grundlegende Erfahrung, dass Geschehenes auch bei allem guten Willen nicht ungeschehen gemacht werden kann. Die Gegenwart können wir mitgestalten, die Zukunft beeinflussen. Die Vergangenheit aber bleibt unveränderbar; endgültig, wenn es, wie oben beschrieben, um den Tod geht.

Die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus am Ostersonntag hat diese Logik für immer radikal widerlegt: Jesus Christus ist und bleibt ewiges Leben (1 Joh 5,20). Auch als er am Kreuz stirbt und ins Grab gelegt wird, bleibt er weiterhin in seiner Gottheit unerschöpfliche Quelle des Lebens.
Damit wir nie mehr daran zweifeln, ist er am dritten Tag auferstanden. Er hat uns aufgezeigt, dass er den Tod entmachtet hat. Seine Auferstehung ist vor allem die unsrige.

Das Scheitern, alle nicht realisierten Träume, die Niederlagen des Lebens und jede Enttäuschung aus einer zwischenmenschlichen Beziehung sind – verbunden mit Christus – nicht endgültig: Sie können mit ihm neu belebt, verwandelt und zur Vollendung geführt werden.
Ostern ist unser Fest, das Fest der Bejahung des Menschlichen, durch Jesus Christus den menschgewordenen Gott.

Wer von uns neigt nicht manchmal zu Selbstmitleid? Wer versucht nicht gelegentlich, im Schmerz einer Niederlage zu verweilen und dabei zu denken, dies sei die unveränderliche Realität, welche schlicht und einfach akzeptiert werden müsse? Der Gedanke: Es ist wie es ist, und jede Hoffnung auf Veränderung ist nicht zu rechtfertigen, erachtet die Welt als aufgeklärte Perspektive.



Im Gegensatz dazu sagt uns der Lebendige dasselbe, was er damals Lazarus zurief: Komm heraus!

An Ostern feiern wir die Suche Gottes nach uns. Er sucht uns überall dort, wo wir starr, gelähmt, blockiert, verzweifelt, skeptisch und resigniert sind. Er sucht uns, um uns zu sagen: Ich bin auferstanden, um dich zu suchen. Ich bin herausgekommen, um dir zu sagen: Lazarus komm heraus! (Joh 11,43) – Du, Mensch, komm heraus!

Nur der, der selber die Kraft hat, den Tod zu überwinden, kann uns davon überzeugen, dass es im Leben nie zu spät ist. Er kann uns immer wieder davon überzeugen, dass wir neu anfangen können. Er kann uns davon überzeugen, dass die Niederlagen des Lebens Lebensschule sein können, die Grundlage für eine neue Lebensblüte.
Das Ende, das auf uns wartet, ist nicht Ende, sondern Vollendung. Die christliche Hoffnung ist keine Utopie, sondern eine bereits menschliche Erfahrung: Quia surrexit Dominus vere, alleluia! (Regina coeli)
Freuen wir uns und frohlocken wir, denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja!

+ Joseph Maria
Bischof von Chur

FAR QUEN CUN PASTGAS

Nus essan disai da ver quasi tut entamaun e lein buc stuer far quen cun caussas nunspitgadas. Nies mintgagi e nies dafar lein nus ver sut atgna controlla senza stuer dar orda maun memia bia. Pastgas dat cheu in interessant cussegl.

En miu studi da teologia hai jeu empriu d'enconuscher a moda pli profunda la fiasta da Pastgas. Ils differents rituals, ils texts pascals ed il connex cun il mund giudaic han enrihiu mia fascinaziun per quella pli gronda fiasta cristiana. Mo tgei munta la fiasta da Pastgas? Nua ei sia valur d'encurir?
Jeu less entscheiver cun mia risposta en in liug nunusitau, numnadamein tier il termin da Pastgas.

Il termin da Pastgas

Tier la fiasta da Pastgas setracta ei enconuschentamein buc d'in datum fix el calender. Dad onn tier onn variescha il datum da Pastgas, e quei senza logica e regularitad, silmeins sch'ins mira semplamein sillas cefras dils datums. Uonn ils 17 d'avrel, l'auter onn ils 9 d'avrel, e lu ils 31 da mars, ils 20 d'avrel, ils 5 d'avrel, ils 28 da mars …
Bein suonda quei datum pli u meins ina logica e regularitad astronomica, pertgei Pastgas vegn mintgamai festivau l'emprema dumengia suenter l'emprema glina pleina da primavera. Aschia sa Pastgas gia esser ils 22 da mars, mo era pér ils 25 d'avrel.
En quei senn vein nus buc entamaun il termin da Pastgas. El va atgnas vias. Senza agendas prestampadas stuessen nus u quintar ora il datum ni mirar si encunter tschiel, tgei che la glina fa. Quei ei secapescha stentus. Tuttina cuntegn ual il quen per il termin da Pastgas surprendentas caussas pertuccont la muntada da Pastgas.

Pastgas croda sils ($d + e + 22$) da mars resp. sils ($d + e - 9$) d'avrel, sch'igl emprem quen survarga la cefra 31.

Leutier ston las suandontas variablas vegnir quintadas. Ellas consistan mintgamai dil rest dalla divisiun. Sch'ins parta p.ex. igl onn 2022 atras 19, sche dat quei 106 ed in rest dad 8, lu ei «a» pia 8.

$a = \left(\frac{onn}{19}\right)_{rest}$ $\quad b = \left(\frac{onn}{4}\right)_{rest}$

$c = \left(\frac{onn}{7}\right)_{rest}$ $\quad d = \left(\frac{19a+M}{30}\right)_{rest}$

$e = \left(\frac{2b+4c+6d+N}{7}\right)_{rest}$

$M = 24$ *(per ils onns da 1900–2199)*
$N = 5$ *(per ils onns da 1900–2099)*

zVg

Il quen da Pastgas

La basa per quintar a moda raschuneivla il termin da Pastgas ha igl astronom e matematicher Carl Friedrich Gauss (1777–1855) eruiu. Igl ei stau da risguardar ch'igl onn ha de facto 365.24219… gis, ch'in meins resp. in ciclus dalla glina cuoza 29.530589… gis e ch'igl onn ha cheutras 12.368266… meins. Basta, tut quei ha stuiu vegnir risguardau.
Il quen existent per eruir il termin da Pastgas cuntegn denton era las regularitads da nies calender mundan cun gis, jamnas, meins ed onns. E cun metter ensemen quella part terrestra e la part dil tschiel ei vegniu fatg concessiuns. Pertgei sco il pli baul termin per la glina pleina da primavera ei vegniu definiu ils 21 da mars. Quei corrispunda buc adina alla situaziun astronomica, levgenta denton il quen. Medemamein vegn era buc risguardau che la glina gira entuorn la tiara en in cuors d'elipsa e cheutras cun in tempo variont. Las concessiuns ein pia vegnidas fatgas tier la vart dil tschiel e buc il cuntrari.
Ei quei buc era ual in messadi da Pastgas? Tut discus ed el zuppau porta Pastgas il nunspitgau!
Tut quels e quellas ch'eran da viadi ensemen cun Jesus, han buc saviu, tgei che capeti suenter sia mort vid la crusch. Els han buc capiu en tuts graus, tgei che sezuppi davos ils plaids e segns da Jesus. Tenor usit han ei mess Jesus en fossa. Mo tgei lu? Co vinavon?
Dunnas ord il ravugl han priu l'iniziativa. Ellas ein idas tier la fossa che fuva ussa vita. Senza che Maria Madleina vess sminau e spitgau, eis ella daventada l'emprema perdetga dalla levada da Jesus Cristus. Ella ha buc fatg quen cun Pastgas. Ella ha buc fatg quen ch'ella e nus fussien part da quella levada.
Gie, Pastgas ha purtau enzatgei nunspitgau: alla mort suonda veta, al cavistrau suonda aviartadad, alla dispeta suonda perinadad ed alla lutga suonda pasch. Quei ei nossa speronza e quei ei nossa missiun da Pastgas.

Andri Casanova, oriunds da Vrin
president dall'ovra biblica diocesana
www.bibelwerk.ch

LA FIDUCIA E' COME L'ARIA

Non possiamo comprare la fiducia al supermercato. La fiducia deve crescere - deve essere imparata dai modelli di ruolo, in anzitutto dai genitori. La base religiosa di ogni fiducia è una esperienza di Dio che vuole la vita buona per ogni essere umano.

A scuola, durante un semplice esercizio sull'origine e il significato della parola: FIDUCIA … dal latino fidère = fidare, confidare; atteggiamento, verso altri o verso sé stessi, che risulta da una valutazione positiva di fatti, circostanze, relazioni, per cui si confida nelle altrui e propria possibilità e che, generalmente, produce un sentimento di sicurezza e tranquillità (diz. Treccani).
Finita la lettura, scambio di opinioni sulla bellezza di tale parola, poi una voce cristallina risuona nell'aula, una bimba – di soli undici anni – convintamente afferma:

«Io non mi fido di niente e di nessuno!»

© Derek Thomson, Unsplash

La modalità della sua comunicazione non lascia spazio a dubbi; è chiaro che questa sua affermazione non sia una frase fatta, un luogo comune lanciato tanto per dire qualcosa … no!
Il suo tono, il suo sguardo danno forza alle sue parole, scaturite – evidentemente – da esperienze vissute che, inequivocabilmente, l'hanno portata a questa severa e – apparentemente – definitiva conclusione.
Inutile dire che le sue parole mi hanno colpita profondamente! Una serie di interrogativi mi attraversano veloci. La vita non prende le sue mosse dalla fiducia incondizionata che il bambino nutre per il genitore?
L'infanzia non è quella stagione dell'esistenza nella quale istintivamente ci si affida all'altro?
Allora come può una bimba, che si sta affacciando alla vita, essere così categorica?
La diffidenza si apprende per imitazione dall'adulto. Che adulti siamo?
La sfiducia si instilla goccia a goccia, costantemente, con i nostri comportamenti quotidiani che – però – possono essere disconfermanti e disorientanti al punto tale che una bimba giunga a una così amara deduzione. Senza fiducia si diventa sospettosi, timorosi. Blindati in un faticoso atteggiamento di attacco o di difesa. Per lei non fidarsi è diventata un'abitudine.
Cosa posso dirle per accendere una nuova luce? Mostrarle nuove possibilità di guardare la realtà? Offrirle nuovi colori?
Farle osservare che – anche per lei – la fiducia è come l'aria che respiriamo, un'azione involontaria ma presente nella sua quotidianità, basta imparare a riconoscerla.
Allora le faccio notare che ogni giorno, per mangiare, per vestirci, per andare a scuola, ciascuno di noi realizza una serie interminabile di atti di fiducia. Ci fidiamo del lattaio per la qualità del latte che beviamo al mattino, dell'autista del bus che ci porta a scuola, del medico, del farmacista che ci curano, dell'architetto che ha progettato la nostra aula … insomma ci fidiamo degli altri necessariamente, non possiamo farne a meno. La fiducia è come l'aria: ci fa vivere!
Un sorriso scalda il suo bel volto: «Non l'avevo mai pensata così!» afferma. Dunque, incalzo, tante persone, addirittura sconosciute, si occupano di te, di noi, ogni giorno per rendere più ricca e confortevole la nostra vita, dobbiamo solo educarci a riconoscerle e abituarci a coltivare la gratitudine, per questa rete di fiducioso scambio che si realizza per noi, ma anche attraverso noi. E se gli sconosciuti tessono trame di fiducia, immagina quanto di bello potrebbe accadere se uscissimo dall'angolo buio della diffidenza, ci lasciassimo andare, ci affidassimo nelle mani dell'altro riconoscendo che la nostra identità si costruisce solo attraverso la relazione, perché ricorda: «Il modo migliore per scoprire se ci si può fidare di qualcuno è di dargli fiducia» (E. Hemingway).
Hai capito? Con i bambini capirsi è semplice. Quando ti prendono per mano hanno già scelto di fidarsi di te.

Nadja Valentini, Roma

GEBET FÜR DIE UKRAINE

Am 24. Februar hat Russland einen militärischen Angriff auf die Ukraine begonnen. Auf der ganzen Welt werden Friedensgebete organsiert.

Die Schweizer Bischofskonferenz, die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz und die Christkatholische Kirche der Schweiz sind bestürzt über das Leid im Krieg in der Ukraine und verurteilen den Angriffskrieg. Landesweit haben am 9. März um 10 Uhr die Glocken für drei Minuten geläutet – als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit allen Aktionen, die dem Frieden, der Nothilfe vor Ort und der Aufnahme von Geflüchteten dienen. Die drei Schweizer Landeskirchen verurteilen den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Sie rufen alle Menschen auf, für den Frieden zu beten, sei es für sich allein oder in gemeinsamen Friedensgebeten und Friedensgottesdiensten.
Links zu Gebeten, Impulstexten und Material für Gottesdienstfeiern unter www.liturgie.ch. Nachfolgend ein Gebet aus Taizé. *(sc)*

Christus, du bist auferstanden aus dem Tod.
Still und ohne Unterlass wollen wir beten:
Mögen in der Ukraine alle Waffen schweigen!
Nimm du in deiner Liebe alle auf,
die im Krieg durch Gewalt ihr Leben verlieren!
Tröste die Familien und steh denen bei,
die ins Exil gehen müssen!

Trotz des unfassbaren Leids glauben wir,
deine Worte der Liebe
und des Friedens werden nicht vergehen.
Du hast am Kreuz
dein Leben hingegeben
und allen über den Tod hinaus
eine Zukunft eröffnet.
Christus, wir bitten dich: Gib uns
deinen Frieden! Du bist unsere Hoffnung!
Amen

AUS DEM JUGENDRAT DES BISTUMS CHUR

Der Jugendrat des Bistums Chur will sich für die Anliegen junger Menschen im Bistum und in der katholischen Kirche einsetzen. Während der aktuellen Konstituierung des Rats werden die jungen Erwachsenen von der Deutschschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit begleitet. Ein erstes Gespräch hat mit Julia Bissig, der Mediensprecherin des Jugendrates, stattgefunden.

Ausflug ins Kloster Engelberg: Julia Bissig mit Familienliebling Mocca.

Am 13. Februar traf sich Bischof Joseph Maria Bonnemain mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, um den Jugendrat einzurichten. Der zukünftige Jugendrat wird jedoch nicht primär vom Bischof oder einer Fachstelle getragen. Die Jugendlichen sollen durch den Rat vielmehr ihre Anliegen, Fragen und Visionen in die Bistumsarbeit einbringen können.
Julia Bissig aus Altdorf (UR) vertritt den Jugendrat nach aussen. Die 18-Jährige arbeitet aktuell in der Skiarena Andermatt-Sedrun. «Meine Passion sind Pistenfahrzeuge. Daher sind auch aktuell Pistenbullys – nebst meinem Hund Mocca – mein grösstes Hobby», verrät sie. «In meinen freien Nächten

fahre ich irgendwo mit und versuche sie mit einer Kamera aus den besten Winkeln zu catchen. Auch tagsüber bei Spaziergängen mit meinem Vierbeiner werden Fotos gemacht, wenn wir eine Maschine rumstehen sehen», erzählt sie.
Ein weiteres Hobby sei die Begleitung der Firmlinge. «Firmbegleiterin zu sein, bereitet mir Freude, und ich finde es toll, Jugendliche auf diesem Weg zu begleiten», so Julia Bissig, die nach ihrer Firmung die Weiterbildung zur Firmbegleiterin absolviert hat und überdies seit drei Jahren im Ministranten-Rat mitarbeitet. «Es ist mir wichtig, den Jungen zu zeigen, dass die Kirche sich entwickelt und man zu seinem Glauben stehen soll.»

Pfarreiblatt Graubünden: Julia Bissig, was hat Sie motiviert, beim Jugendrat des Bistums Chur mitzumachen?
Julia Bissig: Letztes Jahr im Oktober war ich zum Auftakt des Synodalen Prozesses beim Treffen des Bischofs mit Jugendlichen in Einsiedeln dabei. Als das Wort Jugendrat aufkam, sagte ich mir: Ich will helfen, die Kirche zu verändern.
Meine Motivation ist einerseits, der Kirche zu helfen, damit mehr Jugendliche deren Wert wieder sehen, anderseits den Jugendlichen zu zeigen und zu helfen, wieder zu glauben. Ich sehe die Sicht der Jugendlichen, habe auch öfters Gespräche darüber und bin deshalb überzeugt, dadurch im Jugendrat einen wichtigen Beitrag leisten zu können.

Was erhoffen Sie sich von diesem Jugendrat?
Ich erhoffe mir, dass wir gehört werden und unsere Ideen so umsetzen können, dass es für uns und für die Kirche stimmt. Und natürlich auch, dass unser Jugendrat stetig wächst, so dass wir uns miteinander entwickeln können, dass neue Ideen und Vorschläge auftauchen, die wir diskutieren und dann vorbringen können.

Ein erstes Treffen fand statt – wie geht es nun weiter?
Im Oktober war das erste Treffen, am Schluss dieses Tages wurde angefragt, wer in diesem Jugendrat mitmachen möchte, und wir konnten uns eintragen, worauf wir dann angeschrieben wurden. Am 13. Februar war das erste Treffen in Zürich, an dem ich aufgrund der Arbeit nicht teilnehmen konnte. Am Mittwoch, 23. Februar, fand ein Online-Meeting statt, an dem ich teilnahm. An diesem Meeting wurden die Ideen, die am 13. Februar erarbeitet wurden, nochmals diskutiert, und anschliessend wurde abgestimmt, was in Chur vorgelegt werden soll. An diesem Meeting haben wir auch gefixt, wer oder welche Jugendlichen den Medien Auskunft geben möchten. Weitere Treffen werden jetzt geplant und organisiert.

zVg.

Pistenbullys – ein grosses Hobby von Julia Bissig.

Was sind die dringlichsten Anliegen seitens des Jugendrats an die Kirche?
Dringend ist vieles. So wollen wir, dass die Kirche Frau und Mann nicht gleichstellt, aber mehr Gleichberechtigung akzeptiert. Viele fühlen sich wegen ihrer Sexualität oder ihrem Aussehen ausgeschlossen, und das wollen wir nicht. Wir wollen, dass jeder so akzeptiert wird, wie er ist, dass die Gleichberechtigung, für die wir auf der Welt schon lange kämpfen, auch in der Kirche ankommt. Dass auch Frauen mehr Berufe in der Kirche ausüben dürfen. Dass auch wir, die Jungen, mehr gehört und verstanden werden. Dass wir uns stärker einbringen und den Gottesdienst anders gestalten dürfen; und über Themen sprechen, die heute wichtig sind und uns beschäftigen.

Haben Sie im Austausch mit den anderen Jugendlichen gesehen, dass Sie alle in etwa die gleichen Anliegen haben oder gibt es da starke Unterschiede?
Als wir uns ausgetauscht haben, gab es keine Unterschiede, aber jeder hatte eine andere Idee oder ein anderes Anliegen, dem sich die Gruppe angeschlossen hat. Dadurch konnten wir uns auch gut darüber austauschen, wie wir die Umsetzung angehen wollen. Wir haben viel diskutiert, Ideen sowie Pro und Contra gesammelt, aufgeschrieben und darüber diskutiert, bis wir schlussendlich abgestimmt haben, ob etwas vorgebracht wird oder nicht. *(sc)*

AZB
CH-7013 Domat/Ems
P.P./Journal
Post CH AG

Retouren an:
Verein Pfarreiblatt Graubünden
Via La Val 1 B
7013 Domat/Ems

HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

... es noch viel mehr Osterbräuche gibt?

Frohe und gesegnete Ostern!

... am **6. April** um 17 Uhr eine **Informationsveranstaltung zum Bildungsgang Katechese nach ForModula** stattfindet?
Ort: Centrum Obertor, Welschdörfli 2, 7000 Chur, und online via Zoom
Anmeldung bis 4. April an:
info@gr.kath.ch

Zwei Hühner stehen vor einem Schaufenster und betrachten Eierbecher. Sagt das eine: «Schicke Kinderwagen haben die hier!»

... am **10. April** in der Kirche St. Luzi, Chur, ein **Adoray Lobpreisabend** stattfindet?

... die **Kapuziner** vor 100 Jahren ihren ersten Missionsboten publizierten? Heute heisst er ITE. «Tu Gutes und sprich davon» war der Grundsatz. «ITE 2022.1» hält Rückschau und macht eine Bestandesaufnahme der Gegenwart. **Gratis-Probenummern**: Missionsprokura Schweizer Kapuziner, Postfach 1017, 4601 Olten. Tel. 062 212 77 70, abo@kapuziner.org

... dass am **11. April** der **Pilgerstamm** des Vereins Jakobsweg Graubünden stattfindet? Im Spiga Rest. Steinbock, Bahnhofplatz 10, Chur, 18 Uhr.

... am **Do, 7. April, 18–19.30 Uhr,** das Wissenschaftscafé der THC Chur zum Thema «**Sind die Kirchen ihr Geld wert? Zur Zukunft der Kirchensteuer**» stattfindet? Immer mehr Menschen in der Schweiz treten aus der Kirche aus, andererseits erbringen die Kirchen Dienstleistungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung. Prominent besetztes Podium: Dr. Daniel Kosch (Röm.-Kath. Zentralkonferenz, Zürich), Andreas Kyriacou (Präsident Freidenker-Vereinigung Schweiz, Zürich), Anna-Margreth Holzinger-Loretz (Grossrätin FDP, Schiers), Andri Münger (Kantonsleitung Jungwacht Blauring GR), Moderation: Prof. Dr. Christian Cebulj. Ort: Café B12, Brandisstrasse 12, Chur.

IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden
81/2022

Herausgeber
Verein Pfarreiblatt Graubünden, Via la Val 1b
7013 Domat/Ems

Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich. Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten. Bitte keine Adressänderungen an die Redaktion.

Redaktionskommission
Wally Bäbi-Rainalter, Promenada 10a, 7018 Flims-Waldhaus
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche
Sabine-Claudia Nold, Bärenburg 124B, 7440 Andeer
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden geht an Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Paspels, Pontresina, Rhäzüns, Rodels-Almens, Sagogn, Samedan/Bever, Samnaun, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluein, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zernez, Thusis, Tomils, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers.

Layout und Druck
Casanova Druck Werkstatt AG
Rossbodenstrasse 33
7000 Chur

Titelbild: Pixabay